



Sammlung Theaterzettel

Der Klavierlehrer

Schönthan, Paul von

1904-11-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Montag, den 21. November 1904.

15. Vorstellung im Abonnement D.

Wann wir altern.

Dramatische Plauderei von Oskar Blumenthal.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Marquis von Fargueil	Hans Godeck.
Gräfin Blandine	Toni Wittels.
Gaston von Rieux	Georg Köhler.
Toinon, Zofe	Lilly Donecker.
Ein Diener	Richard Eichrodt.

Zeit: Achzehntes Jahrhundert.

Hierauf:

Die sittliche Forderung.

Komödie in 1 Akt von Otto Erich Hartleben.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Rita Révera, internationale Konzertsängerin . . .	Lucie Lissl.
Friedrich Stierwald, Kaufmann, Inhaber der Firma C. W. Stierwald Söhne in Rudolstadt . . .	Alfred Möller.
Bertha, Ritas Kammermädchen	Lilly Donecker.

Ein grosses deutsches Modebad.

Hierauf:

Der Klavierlehrer.

Lustspiel in 1 Akt von Paul v. Schönthan.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Die Grossmama	Hanna von Rothenberg.
Die Mama	Julie Sanden.
Die Tochter	Ella Eckelmann.
Der Klavierlehrer	Franz Ludwig.
Das Stubenmädchen	Elisabeth Caster.

Zum Schluss:

Abschiedssouper.

Lustspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Anatol	Alexander Kökert.
Max	Alfred Möller.
Annie	Lucie Lissl.
Ein Kellner	Hugo Schödl.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Stück findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Willibald Käbler.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:		Sperrsitz im I. Parkett Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im II. Parkett	2.50 „ „
3 und 4. Reihe	5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge II. Rang 3. Reihe	3.— „ „	Stehplatz im Parkett	2.50 „ „
Reserveloge III. Rang 1. Reihe	2.— „ „	Parterre	1.50 „ „
2 und 3. Reihe	1.50 „ „	Galerieloge	— .80 „ „
Loge II. Rang 2. u. 3. Reihe	2.50 „ „	Galerie	— .40 „ „
Loge III. Rang 2. Reihe	1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.
Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.
Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingänge) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigsbafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigsbafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigsbafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11 $\frac{1}{2}$, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, den 22. November 1904. 15. Vorstellung im Abonnement C.

Traumulus.

Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerschke.

Anfang 7 Uhr.